

PM GT 28 / 08.07.10

## Niederländer bei ihrem Heimspiel in aussichtsreicher Position Einziges Auslandsgastspiel des ADAC GT Masters in Assen



Die Niederländer im ADAC GT Masters fiebern nicht nur dem Finale der Fußball-WM am Wochenende entgegen, sondern auch ihrem Heimspiel in der „Liga der Traumsportwagen“ auf dem TT Circuit in Assen eine Woche später. Das ADAC GT Masters reist zum einzigen Auslandsgastspiel der Saison vom 16. bis 18. Juli in die Niederlande. Peter Kox freut sich besonders auf sein Heimspiel, gemeinsam mit Albert von Thurn und Taxis (27, Regensburg) liegt der 46-jährige Sportwagenspezialist aus Eindhoven im Reiter-Lamborghini Gallardo an der Tabellenspitze. Neben Kox wollen auch die beiden ehemaligen Formel-1-Piloten Jan Lammers (54) und Michael Bleekemolen (60) vor den Augen ihrer Landsleute auf der schnellsten Strecke im ADAC GT Masters-Kalender gute Ergebnisse einfahren.



„Ich kenne die Strecke in Assen kaum“, gesteht Tabellenführer Kox. „In den Niederlanden fahre ich fast nie Rennen, daher habe ich in Assen auch bisher nur einige Runden mit dem Straßen-Pkw gedreht. Ich bin sehr gespannt, wie die Strecke mit dem Rennauto ist.“ Viel Streckenkenntnis bringt hingegen Michael Bleekemolen mit, der sich gemeinsam mit Ronald van de Laar (45) einen Porsche 911 von aevitae Bleekemolen Racing teilt. „Ich fahre sehr oft in Assen, mit verschiedenen Rennwagen. Die interessanteste Kurve ist für mich die ‚Ramshoek‘, eine sehr schelle Biegung, bei der man immer probieren muss, ob man sie mit Vollgas fahren kann. Ich hoffe, wir können in Assen ein gutes Ergebnis einfahren.“

Porsche-Fahrer Ronald van de Laar liegt in der Amateurwertung derzeit an der zweiten Stelle und will bei seinem Heimrennen zu Tabellenführer Sven Hannawald (35, München) aufschließen. „Assen unterscheidet sich sehr von den übrigen Strecken im ADAC GT Masters, denn dort werden vor allem Motorradrennen ausgetragen. Die Strecke bietet von allem etwas und es ist nicht einfach, dort zu fahren. Es gibt einige sehr schwierige Kurven, ‚Ramshoek‘ ist die aufregendste.“ Seinem Heimspiel fiebert van de Laar schon entgegen. „Sechs Mal im Jahr fahren wir in Deutschland, ich freue mich nun in meiner Heimat zu starten und möchte alle deutschen Fans einladen, nach Assen zu kommen.“

Gemeinsam mit dem ehemaligen Formel-1-Piloten Jan Lammers tritt Marius Ritskes (51) in einer Corvette von Callaway Competition an. „Assen ist eine schwierige und gleichzeitig auch sehr schnelle Strecke“, erklärt Ritskes, der dem ADAC GT Masters seit der Premiersaison im Jahr 2007 treu ist. „Die Strecke ist ein typischer Motorradkurs, sehr weitläufig und an einigen Stellen recht schmal.“

Der Eintritt auf die Tribünen in Assen ist frei, der Zugang zum Fahrerlager kostet 10,- Euro/Tag. Alle 14 Rennen des ADAC GT Masters überträgt der private TV-Sender kabel eins jeweils samstags und sonntags von 11.45 Uhr bis 13.15 Uhr live.

Weitere Informationen unter [www.adac-gt-masters.de](http://www.adac-gt-masters.de)

Pressekontakt  
ADAC GT Masters  
Oliver Runschke

Mobil +49 176 222 18 308

[oliver.runschke@mac.com](mailto:oliver.runschke@mac.com)  
[www.adac-gt-masters.de](http://www.adac-gt-masters.de)

ADAC e.V.  
Motorsport-Press  
Peter M. Lill  
Am Westpark 8  
81373 München

Tel. +49 89 76 76 24 66  
Mobil +49 171 5 55 24 66

[peter.lill@adac.de](mailto:peter.lill@adac.de)  
[www.adac.de/motorsport](http://www.adac.de/motorsport)